

PROTOKOLL

**der ordentlichen Generalversammlung der Ascom Holding AG
vom Mittwoch, 11. April 2018 / 14.00 Uhr**

Theater Casino Zug, Zug

Vorsitz: Andreas Umbach, Präsident des Verwaltungsrates

Protokoll: Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates

BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2017

Einleitend informieren Andreas Umbach (Präsident des Verwaltungsrates), Holger Cordes (CEO) sowie Anette Weber (CFO) über das Geschäftsjahr 2017 und den Ausblick für das Geschäftsjahr 2018.

TAGESORDNUNG

Andreas Umbach, Präsident des Verwaltungsrates, begrüsst die anwesenden Aktionäre. Er begrüsst weiter Thomas Wallmer als Vertreter der Revisionsstelle PriceWaterhouseCoopers AG sowie Rechtsanwalt Dr. Alexander Kernien als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

Der Vorsitzende hält fest, dass das Protokoll durch Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates, geführt wird.

Daniel Lack teilt mit, dass zur Erfassung der Zu- und Austritte zum Versammlungsraum sowie zum Auszählen von schriftlichen Abstimmungen das den Aktionären bekannte elektronische System verwendet wird. Er macht darauf aufmerksam, dass Aktionäre mit mehreren Zutrittskarten sämtliche Karten beim Eingangsschalter einlesen lassen müssen. Er teilt mit, dass die Generalversammlung aufgezeichnet wird.

Die Einladung zur Einreichung von Traktandierungsvorschlägen wurde am 7. Februar 2018 im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und in verschiedenen Tageszeitungen publiziert. Es sind keine Traktandierungsbegehren von Aktionären eingegangen. Ebenso wenig wurden Anträge für die heutige Generalversammlung gestellt.

Die Traktanden mit den Verhandlungsgegenständen sowie den dazugehörenden Anträgen des Verwaltungsrates sind am 9. März 2018 im offiziellen Publikationsorgan sowie in verschiedenen Tageszeitungen fristgerecht publiziert worden. Die Einladung zur Generalversammlung mit der vollständigen Traktandenliste wurde

zudem an alle im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre verschickt. Damit ist die Einberufung der Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgt.

Daniel Lack stellt fest, dass das absolute Mehr 9'468'613 Aktienstimmen (bei einem Nennwert von CHF 0.50 pro Aktie) beträgt.

Die stimmberechtigten Aktien verteilen sich wie folgt:

- 98 Aktionäre sind persönlich anwesend und vertreten 3'319'749 Aktien
- Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 15'617'477 Aktien

Andreas Umbach hält zum Abstimmungsverfahren fest, dass die Generalversammlung ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen fasst. Es wird ein elektronisches Abstimmungsverfahren verwendet.

Als Stimmzähler werden bestimmt:

- Daniel Bünter, Corporate Legal
- Peter Drabik, Corporate Accounting

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur Traktandenliste gewünscht sind.

TRAKTANDEN

1. **Jahresbericht und Jahresrechnung 2017 der Ascom Holding AG, Bericht der Revisionsstelle**

Andreas Umbach hält fest, dass der Aktionärsbrief an alle Aktionäre versandt worden ist und dass der Geschäftsbericht 2017 auf der Website publiziert ist. Er verweist insbesondere auf Seite 84 des Geschäftsberichts, wo das Jahresergebnis und die Liquiditätssituation dargestellt sind. Die Ascom Holding AG weist für das Jahr 2017 einen Gewinn von CHF 7,2 Mio aus. Die Ascom Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, die als Einnahmen hauptsächlich die Dividenden der Tochtergesellschaften verbucht. Aus diesen Gründen weist die Ascom Holding AG ein anderes Ergebnis als die Gruppe aus. Rein wirtschaftlich gesehen ist aber das Gruppenergebnis massgeblich.

Andres Umbach verweist auf den Bericht der Revisionsstelle. PricewaterhouseCoopers AG empfiehlt vorbehaltlos, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Der Vertreter der Revisionsstelle hat keine ergänzenden Bemerkungen anzubringen.

Herr Maître (Allschwil) freut sich über die positive Entwicklung der Ascom. Das Team ist jünger und dynamischer geworden und es werden innovative und zukunftsgerichtete Produkte vorgestellt. Er wünscht Ascom weiterhin viel Erfolg.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2017 werden mit 18'909'065 JA (99,97%) gegenüber 6'479 NEIN bei 20'507 Enthaltungen genehmigt.

2. Konzernrechnung 2017, Bericht der Revisionsstelle

Andreas Umbach hält fest, dass das Jahresergebnis 2017 einen Konzerngewinn von CHF 25,9 Mio. ausweist.

Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen. Der Vertreter der Revisionsstelle bestätigt, dass er keine ergänzenden Bemerkungen hat.

Keine Wortmeldungen.

Die Konzernrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2017 wird mit 18'904'374 JA (99,95%) gegenüber 8'790 NEIN bei 20'427 Enthaltungen genehmigt.

3. Vergütungsbericht 2017: Konsultativabstimmung

Andreas Umbach teilt mit, dass wie jedes Jahr eine Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht und damit zu den Vergütungen im vergangenen Geschäftsjahr durchgeführt wird. Der Vergütungsbericht 2017 informiert eingehend über das Vergütungssystem sowie die im Jahr 2017 ausgerichteten Kompensationen. Er hält fest, dass der Vergütungsbericht gemäss Art. 17 der VegüV von der Revisionsstelle geprüft worden ist.

Andreas Umbach weist darauf hin, dass die Honorare des Verwaltungsrates reduziert wurden. Mit der gleichzeitigen Verkleinerung des Verwaltungsrates von 7 auf 5 Mitglieder konnten damit die Kosten für den Verwaltungsrat deutlich gesenkt werden.

Die Entschädigungen für die Mitglieder der Konzernleitung liegen unter Vorjahresniveau, da die gesetzten Ziele nur teilweise erreicht wurden. Die im Jahr 2017 ausgerichteten Vergütungen von insgesamt CHF 2,57 Mio liegen innerhalb des von der Generalversammlung festgesetzten Rahmens von CHF 5,3 Mio für die Entschädigung der Konzernleitung im Jahr 2017.

Keine Wortmeldungen.

Der Vergütungsbericht der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2017 wird in einer Konsultativabstimmung mit 18'429'795 JA (97,60%) gegenüber 453'548 NEIN bei 51'398 Enthaltungen genehmigt.

4. Verwendung des Bilanzgewinns 2017 der Ascom Holding AG

Andreas Umbach erläutert den Antrag des Verwaltungsrates auf Ausschüttung einer Dividende von CHF 0,45 pro Aktie, was einer Ausschüttungsquote von 62,5% des Konzerngewinns entspricht.

Die höhere Dividende für das Geschäftsjahr 2016 war eine Ausnahme aufgrund der Auszahlung eines Grossteils des Erlöses aus der Veräusserung der ehemaligen Division Network Testing.

Keine Wortmeldungen.

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns 2017 und Ausschüttung einer Dividende von CHF 0,45 je Aktie wird mit 18'881'395 JA (99,83%) gegenüber 31'352 NEIN bei 24'244 Enthaltungen genehmigt.

5. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, die vom Verwaltungsrat beantragte Entlastung in globo vorzunehmen. Er weist zudem darauf hin, dass bei diesem Traktandum Mitglieder des Verwaltungsrates sowie alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, nicht stimmberechtigt sind.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung erteilt dem Verwaltungsrat mit 18'832'125 JA (99,93%) gegenüber 12'852 NEIN bei 35'920 Enthaltungen Entlastung.

6. Wahlen

6.1 Verwaltungsrat

Andreas Umbach informiert, dass sich alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen.

Er beantragt namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Dr. Valentin Chapero Rueda, Dr. Harald Deutsch, Jürg Fedier, Christina Stercken und Andreas Umbach jeweils für eine neue Amtsdauer von einem Jahr. Er weist darauf hin, dass über jede Kandidatur einzeln abgestimmt wird.

Keine Wortmeldungen.

a) Wiederwahl Dr. Valentin Chapero Rueda als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Dr. Valentin Chapero Rueda mit 18'589'648 JA (98,31%) gegenüber 318'897 NEIN bei 25'446 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2019, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.
--

b) Wiederwahl Dr. Harald Deutsch als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Dr. Harald Deutsch mit 18'892'998 JA (99,94%) gegenüber 11'431 NEIN bei 27'826 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2019, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

c) Wiederwahl Jürg Fedier als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Jürg Fedier mit 18'316'555 JA (96,88%) gegenüber 590'418 NEIN bei 25'298 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2019, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

d) Wiederwahl Christina Stercken als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Christina Stercken mit 18'899'057 JA (99,94%) gegenüber 11'086 NEIN bei 24'378 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2019, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

e) Wiederwahl Andreas Umbach als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Andreas Umbach mit 18'901'054 JA (99,96%) gegenüber 8'381 NEIN bei 25'556 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2019, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

6.2 Präsident des Verwaltungsrates

Daniel Lack gibt bekannt, dass der Verwaltungsrat Andreas Umbach zur Wiederwahl als Präsidenten des Verwaltungsrates vorschlägt.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Andreas Umbach mit 18'775'634 JA (99,28%) gegenüber 135'476 NEIN bei 25'131 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2019, als Präsidenten des Verwaltungsrates der Ascom Holding AG.

6.3 Vergütungsausschuss

Andreas Umbach informiert, dass der Verwaltungsrat die beiden bisherigen Mitglieder des Vergütungsausschusses, Dr. Valentin Chapero Rueda und Dr. Harald Deutsch, zur Wiederwahl vorschlägt. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird durch den Verwaltungsrat bestimmt.

Keine Wortmeldungen.

a) Wiederwahl Dr. Valentin Chapero Rueda als Mitglied des Vergütungsausschusses

Die Generalversammlung wählt Dr. Valentin Chapero Rueda mit 18'372'661 JA (97,15%) gegenüber 539'847 NEIN bei 23'183 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2019, als Mitglied des Vergütungsausschusses.

b) Wiederwahl Dr. Harald Deutsch als Mitglied des Vergütungsausschusses

Die Generalversammlung wählt Dr. Harald Deutsch mit 18'872'887 JA (99,79%) gegenüber 39'313 NEIN bei 25'291 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2019, als Mitglied des Vergütungsausschusses.

6.4. Revisionsstelle

Andreas Umbach beantragt namens des Verwaltungsrates der Generalversammlung, das Mandat der Revisionsstelle, der PricewaterhouseCoopers AG, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Keine Wortmeldungen.

Die PricewaterhouseCoopers AG wird mit 17'960'419 JA (95,04%) gegenüber 936'746 NEIN bei 37'162 Enthaltungen für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

6.5 Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Andreas Umbach informiert, dass der Verwaltungsrat als unabhängigen Stimmrechtsvertreter Franz Müller, Rechtsanwalt und Notar in Bern, vorschlägt, der dieses Amt bereits in den vergangenen Jahren ausgeübt hat. Sowohl Franz Müller wie auch sein als Stellvertreter vorgeschlagener Bürokollege Dr. Alexander Kernen sind unabhängig und üben keine Mandate für Ascom aus.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Franz Müller (als dessen Stellvertreter Dr. Alexander Kernen) mit 18'919'985 JA (99,99%) gegenüber 1'630 NEIN bei 13'476 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2018, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

7. Genehmigung der Gesamtsumme für künftige Vergütungen

Andreas Umbach informiert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung die prospektive Genehmigung von Maximalbeträgen für das kommende Jahr beantragt. Die Aktionäre werden zudem an jeder Generalversammlung die Gelegenheit erhalten, über die effektiven Vergütungen des vergangenen Jahres im Rahmen der Abstimmung über den Vergü-

tungsbericht konsultativ abzustimmen. Grundsätzlich gilt, dass das System und der Rahmen der Vergütungen für die Konzernleitung auch im kommenden Jahr beibehalten werden soll.

7.1 Vergütungen des Verwaltungsrates

Andreas Umbach teilt mit, dass die Honorare des Verwaltungsrates im April 2017 um rund 25% reduziert wurden.

Der Verwaltungsrat beantragt demnach die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 600'000 für die Vergütungen der 5 Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsperiode von einem Jahr bis zur Generalversammlung 2019.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrates zu mit 18'778'668 JA (99,54%) gegenüber 87'709 NEIN und 67'714 Enthaltungen.

7.2 Vergütungen der Konzernleitung

Andreas Umbach informiert, dass die Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung auch künftig aus drei Elementen bestehen soll:

- Fixe Vergütung
- Leistungsabhängige variable Vergütung
- Long-Term Incentive in Form der Zuteilung von Beteiligungsrechten

- Fixe Vergütungen für die Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 2,1 Mio für die fixen Vergütungen einschliesslich Zahlungen an die Pensionskasse und sonstige Sozialleistungen für die vier Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2019. Es wurden wiederum Reserven für Währungsschwankungen eingebaut.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der fixen Vergütungen der Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 2,1 Mio zu mit 18'752'397 JA (99,39%) gegenüber 115'379 NEIN und 68'065 Enthaltungen.

- Variable Vergütungen für die Konzernleitung

Andreas Umbach informiert, dass sich die variable Vergütung der Konzernleitung auch für das Geschäftsjahr 2019 ausschliesslich nach quantitativen Zielen ausrichtet. Diese werden im Dezember 2018 durch den Verwaltungsrat für das Jahr 2019 festgelegt.

Sofern sämtliche Ziele erreicht werden, erhält der CEO eine variable Vergütung im Umfang von 50% der fixen Vergütung und die übrigen Konzernleitungsmitglieder erhalten eine variable Vergütung von 40-46%. Nach geltenden Arbeitsverträgen macht dies insgesamt einen Betrag von rund CHF 770'000 für die gesamte Konzernleitung aus.

Sofern die festgelegten quantitativen Ziele übertroffen werden, kann sich die variable Vergütung des CEO bis auf maximal 100% der fixen Vergütung erhöhen und diejenige der übrigen Konzernleitungsmitglieder bis auf maximal 80-92%. Zwecks Abdeckung der Maximalvariante und unter Berücksichtigung der Währungsschwankungen beantragt der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2018 die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages von CHF 1,7 Mio für die vier Mitglieder der Konzernleitung. Dieser Maximalbetrag kann nur erreicht werden, wenn das vorgegebene Budget sehr deutlich übertroffen wird und damit auch ein substantieller Mehrwert für die Aktionäre geschaffen wird.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der variablen Vergütungen der Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 1,7 Mio zu mit 18'701'906 JA (99,17%) gegenüber 156'416 NEIN und 77'661 Enthaltungen.

- Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-Term Incentive) an Mitglieder der Konzernleitung

Andreas Umbach informiert, dass der Verwaltungsrat beabsichtigt, auch für die Jahre 2018 und 2019 einen Share Matching Plan als Long-Term Incentive aufzusetzen.

Der Share Matching Plan besteht aus einem leistungsbezogenen Anteil und einem Retentionsanteil. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, während einer festgelegten Bezugsfrist Aktien des Unternehmens als Investment Shares zu Marktpreisen zu erwerben.

Die Teilnehmer können Matching Shares von bis zu 65% ihres Anteils erworbener Investment Shares erhalten, sofern mittelfristige Performance-Ziele erreicht worden sind. Zudem können sie weitere Matching Shares im Umfang von bis zu 50% ihrer erworbenen Investment Shares erhalten, wenn vordefinierte Wachstumsziele erfüllt wurden. Als Retentionsanteil

wird den Teilnehmern zudem 35% ihres Anteils an Investment Shares mit kostenfreien Matching Shares abgegolten, sofern ihr Arbeitsverhältnis zu diesem Zeitpunkt weiterhin besteht.

Der Verwaltungsrat beantragt für das Geschäftsjahr 2019 die Genehmigung einer Gesamtsumme von maximal CHF 850'000 für die Zuteilung von Beteiligungsrechten an die vier Mitglieder der Konzernleitung.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-Term Incentive) an die Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 850'000 zu mit 18'514'901 JA (98,22%) gegenüber 334,597 NEIN und 84,287 Enthaltungen.

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende der Generalversammlung: 16:00 Uhr

Baar, 15. Mai 2018

Der Vorsitzende

Der Sekretär
des Verwaltungsrates

Andreas Umbach

Daniel Lack

Beilagen

1. Aufnahme der ordentlichen Generalversammlung vom 11.04.2018
2. Statusbericht zum Geschäftsjahr 2017
3. Präsenzmeldung